

München, Dezember  
2023

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

gute Traditionen sollte man bewahren. Deshalb freue ich mich als Vorstand der UMT AG, Sie in der Vorweihnachtszeit im Rahmen des bereits traditionellen Aktionärsbriefs über die Entwicklungen und bedeutendsten Ereignisse des Jahres in der UMT AG zu informieren. Lassen Sie uns gemeinsam einen Blick in die Zukunft werfen und uns Gedanken machen über die Chancen des Marktes, unseres Unternehmens und unsere zukünftige Ausrichtung, die weiterhin Basis für eine starke Positionierung des Unternehmens ist. Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit für einen Einblick in Ihre UMT AG.

Ein herausforderndes und nicht einfaches Jahr liegt nahezu hinter uns. Die Voraussetzungen sind nun geschaffen, damit sich die UMT AG im Jahr 2024 vollkommen auf Kunden, Geschäft und Erfolg konzentrieren kann.

Wie wir zu Jahresbeginn berichtet haben, besteht ein hochinteressantes Projekt zwischen der UMT AG, der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) in Aachen, dem Bundesministerium für Forschung und Entwicklung sowie Schlüsselunternehmen des Maschinen- und Werkzeugmaschinenbaus zur Realisierung von Subskriptionsmodellen im Maschinenbau und weiteren Anwendungsfeldern. Die UMT AG als Partner und damit auch die UMS GmbH als ausführende Einheit im Konzern haben in diesem Markt bereits einen äußerst wertvollen Wettbewerbsvorsprung und das Vertrauen der beteiligten Unternehmen durch die Zusammenarbeit über die letzten vier Jahre gewonnen. Hier haben wir unsere Vertriebsaktivitäten weiter ausgebaut und schon erste, sehr erfolversprechende Gespräche mit führenden Unternehmen geführt.



Viele Unternehmen in den von der UMT AG angesprochenen Marktsegmenten denken intensiv über den Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) nach oder arbeiten bereits daran.

In diesem Zusammenhang ist die Vertiefung unserer strategischen Partnerschaft mit der in Köln ansässigen Firma Evy Solutions GmbH von großer Bedeutung. Einige von Ihnen hatten Gelegenheit, diese Firma anlässlich einer Gastpräsentation auf der Hauptversammlung kennenzulernen.

Evy Solutions hat sich seit Beginn der Kooperation zu einem führenden Anbieter von KI-basierter Dokumentenverarbeitung und Prozessautomatisierung entwickelt. Ziel dieser strategischen Partnerschaft ist ein vollständiger Unternehmenszusammenschluss mit synergetischen Mehrwerten für beide Parteien.

Hinsichtlich der Beteiligung an den beiden Buchberger Gesellschaften und den damit verbundenen Rechtsstreit, werden mögliche Exit-Szenarien geprüft. Unsere strategische Einschätzung dieses analogen Geschäftes ist nicht vollständig positiv. Hintergrund ist zum einen die weiterhin andauernde Zins- und Baukrise, zum anderen muss gemessen am Ergebnis, relativ viel Kapital eingesetzt werden und die Skalierbarkeit ist sehr begrenzt.

Die Frage der strategischen Bewertung ist allerdings nur die eine Seite der Medaille. Die andere Seite ist, wie Sie wissen, dass die UMT AG sich im Rechtsstreit bezüglich des Eigentums an den Buchberger-Gesellschaften befindet. Wie ich in meiner Nachricht (Corporate News vom 26.09.2023) an Sie schrieb, ist der Hauptstreitpunkt die Frage, ob die Kapitalerhöhung, die Grundlage für die Einbringung der Geschäftsanteile der Buchberger-Gesellschaften in die UMT AG war, rechtzeitig und wirksam beim Handelsregister angemeldet wurde.



Wie vorgestern vermeldet wurde, hat das Amtsgericht München (Registergericht) nun das Begehren der KB Holding GmbH zur Löschung der eingetragenen Kapitalerhöhung der UMT AG durch Beschluss abgelehnt. Somit wurde zugunsten der UMT AG entschieden. Auch wenn dies nur ein kleiner Stein im Gefüge der Rechtsfindung ist, sieht sich die UMT AG mit diesem Beschluss in ihrer Auffassung bestärkt, dass ihre gegen das Urteil der 1. Kammer für Handelssachen des Landgerichts Ingolstadt vom 12. September 2023 eingelegte Berufung erfolgreich sein wird.

Ganz unabhängig von der rechtlichen Frage werden wir der UMT AG zukünftig allerdings wieder eine digitale DNA geben. Das heißt konkret, dass die UMT AG ihren strategischen Fokus künftig auf skalierbares, digitales Kerngeschäft lenken wird und das analoge Geschäftsmodell von Buchberger entspricht eben nicht dieser DNA.

Die UMT AG war immer und bleibt eine Beteiligungsholding, die operative Gesellschaften aufnimmt, dabei Kapital effizient einsetzt und digitale, im Wesentlichen skalierbare Geschäftsmodelle vorantreibt.

Die entwickelte Smart Rental-Plattform wird als digitales Produkt in einer Vielzahl von Märkten eingesetzt.

Die UMS GmbH wird sich zudem weiterhin als Dienstleister auf die Nutzung des Multichannel Payment und Communications Hub sowie seinem Einsatz im Bereich Payment und im Bereich industrieller Kunden fokussieren.

Schon heute ist also abzusehen, dass 2024 wieder ein spannendes und chancenreiches Geschäftsjahr für die UMT AG wird.



Ich freue mich ganz besonders darauf, gemeinsam mit Ihnen und mit meinem Team den von uns eingeschlagenen Weg erfolgreich weiter zu verfolgen.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr!

Mit besten Grüßen,

Ihr

Erik Nagel (CEO)